

- **Mitgliederversammlung am 10. November 2020 in Olten**
- **Arbeitsgruppen legen Zwischenergebnisse vor**
- **Vernehmlassung zur Änderung des Krankenversicherungsgesetzes:  
Netzwerk Gutes Alter schlägt einheitliche Beratungs- und Koordinationsstellen vor**
- **Neue Studie: «Alt werden ohne Familienangehörige»**

---

Liebe Mitglieder und am Netzwerk Interessierte

Ein gutes Leben im Alter ist mit einem möglichst hohen Mass an Selbstbestimmung verbunden. Eine entscheidende Voraussetzung dafür stellt der unkomplizierte Zugang zu Angeboten der Alltagsunterstützung, Betreuung und Pflege für alle dar – nicht nur für jene, die es sich leisten können. Deshalb ist das Netzwerk Gutes Alter vor rund zweieinhalb Jahren, im Mai 2018, entstanden: Es will der Forderung nach einer Integration von Alltagsunterstützung, Betreuung und Pflege Nachdruck verleihen – und dies in Form einer Volksinitiative. In unserem Newsletter berichten wir regelmässig über den Fortgang dieses Vorhabens.

### **Mitgliederversammlung am 10. November 2020 in Olten**

Wegen der Corona-Krise konnte die für das Frühjahr 2020 geplante Mitgliederversammlung leider nicht stattfinden. Sie wird jetzt am **Dienstag, 10. November 2020, 14.15 – 16.45 Uhr, im Bahnhofbuffet Olten** nachgeholt. Mit Rücksicht auf die geltenden Corona-Bestimmungen können maximal 25 Personen daran teilnehmen. Deshalb ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Bitte teilen Sie uns unter [info@gutes-alter.org](mailto:info@gutes-alter.org) mit, wenn Sie an der Mitgliederversammlung teilnehmen möchten.

Die Mitgliederversammlung wird sich zum einen mit den **statutarischen Geschäften** befassen. Zum anderen dient sie der **Information über die Tätigkeit der Arbeitsgruppen**, die Anfang dieses Jahres gebildet wurden, sowie der **Diskussion über die nächsten Schritte** des Netzwerks. Eingeladen zu dieser Versammlung sind alle Empfänger\*innen dieses Newsletters. Sollten Sie noch nicht Mitglied unseres Netzwerks sein, so können Sie dies jederzeit nachholen. Auf unserer Website [www.gutes-alter.org](http://www.gutes-alter.org) finden Sie ein entsprechendes Formular.

### **Arbeitsgruppen legen Zwischenergebnisse vor**

Die Mitgliederversammlung des Netzwerks hatte im November 2019 beschlossen, das **Projekt einer nationalen Volksinitiative** weiter zu verfolgen, die **inhaltlich-fachliche Arbeit** zu verstärken sowie eine **nationale Tagung** zu planen. Um diese Aufgaben an die Hand zu nehmen, beschloss ein Kickoff-Treffen Ende Januar dieses Jahres, zwei Arbeitsgruppen zu bilden.

Die **AG Initiative** sollte bestimmte Aspekte des Initiativprojekts – insbesondere Schlüsselbegriffe des Textentwurfs – genauer unter die Lupe nehmen und beschreiben, was damit gemeint ist. Zu insgesamt elf Themenbereichen sind Grundlagenpapiere erarbeitet worden. Nach Abschluss der redaktionellen Überarbeitung werden diese Papiere anlässlich der Mitgliederversammlung am 10. November 2020 in Olten vorgestellt und anschliessend über die Website öffentlich zugänglich gemacht.

Die **AG Tagung** hat sich mit dem Projekt einer nationalen Tagung befasst, die den Boden zur Lancierung einer Volksinitiative bereiten soll. Im Zentrum soll die Frage stehen, was Alltagsunterstützung, Betreuung und Pflege für ein gutes Leben im Alter bedeuten. Die Tagung ist im Herbst 2021 vorgesehen. Anlässlich der Mitgliederversammlung des Netzwerks werden die bisherigen Überlegungen zur Tagung präsentiert und zur Diskussion gestellt.

### **Vernehmlassung zur Änderung des Krankenversicherungsgesetzes: Netzwerk schlägt einheitliche Beratungs- und Koordinationsstellen vor**

Der Bundesrat hat am 19. August 2020 seine Vorschläge zu einer Teilrevision des Krankenversicherungsgesetzes, die zur «Kostendämpfung» im Gesundheitswesen beitragen sollen, in die Vernehmlassung gegeben. Sie beinhalten u.a. die Schaffung einer «Erstberatungsstelle» sowie von «Netzwerken zur koordinierten Versorgung». Das sind Themen, mit denen sich einige der am Netzwerk Gutes Alter Beteiligten schon seit längerer Zeit befassen. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, sich erstmals an einer Vernehmlassung des Bundes zu beteiligen. Der Vorschlag des Netzwerkes, eine einheitliche «Beratungs- und Koordinationsstelle» (BKS) zu schaffen, soll auch mit anderen interessierten Organisationen im Gesundheitswesen diskutiert werden. Der Wortlaut der Vernehmlassungsantwort ist auf der Website des Netzwerks zu finden unter [www.gutes-alter.org/medien](http://www.gutes-alter.org/medien).

### **Neue Studie: «Alt werden ohne Familienangehörige»**

Die Forschungsgruppe der Fachhochschule Nordwestschweiz um Carlo Knöpfel und Nora Meuli hat kürzlich eine Studie unter dem Titel «Alt werden ohne Familienangehörige» veröffentlicht. Eine Kurzfassung der Studie kann unter [www.im-alter.ch](http://www.im-alter.ch) heruntergeladen oder bestellt werden. Die Kurzfassung liegt auf Deutsch und Französisch vor.

In ihrem «Ausblick» formulieren die Autorin und der Autor ein Postulat, das ganz im Sinne unseres Initiativ-Projekts ist. Dort ist zu lesen: «Das soziale Phänomen des Alterns ohne Familienangehörige provoziert [...] auch sozialrechtliche Fragen. Hier zeigt sich in besonderer Deutlichkeit, wie wichtig ein Anrecht auf gute Betreuung wäre. Diese Forderung gehört auf die alterspolitische Agenda.»

\*\*\*



Netzwerk Gutes Alter

Der nächste Newsletter wird voraussichtlich **Anfang 2021** erscheinen. Beiträge und Kommentare sind sehr erwünscht! Rückmeldungen bitte an: Netzwerk Gutes Alter, Postfach, 8036 Zürich, [info@gutes-alter.org](mailto:info@gutes-alter.org).

Herzliche Grüsse

Kurt Seifert  
verantwortlich für Newsletter-Redaktion